

AUSSEN
WIRTSCHAFT

MIT Kooperation

Wie österreichische Unternehmen vom MIT-Abkommen der WKO profitieren können

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW YORK
Dezember 2017

AUSTRIA IST ÜBERALL.



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters New York
E newyork@wko.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKO
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien,
Redaktion: Publikationen, T 05 90 900-4212, F 05 90 900-255,
E aussenwirtschaft.publikationen@wko.at, W <http://wko.at/aussenwirtschaft>

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.

1. BOSTON – INNOVATIONHUB DER US-OSTKÜSTE

Verglichen mit New York, Chicago und Los Angeles mag Boston klein erscheinen. Die Stadt selbst kommt nur auf etwa 620.000 Einwohner – knapp ein Drittel der Bevölkerung von Manhattan. Erst wenn man den Ballungsraum um Boston mit seinen 4.5 Mio. Bewohnern berücksichtigt, lassen sich die groben Ausmaße erkennen. Boston ist das pulsierende Herz der ganzen Wirtschaftsregion Neuengland und fungiert auch über die Landesgrenzen hinaus als internationale Drehscheibe. Die Boston-Area erwirtschaftet alleine ein BIP von etwa 400 Milliarden USD – das liegt nur knapp unter dem Wert den ganz Österreich vorweisen kann. Die Region selbst hat den höchsten Anteil an Akademikern und zählt zu den wohlhabendsten der gesamten USA.

Jährlich sind es die Universitäten in Boston und im benachbarten Cambridge, die sich die höchsten Förderungen für Forschungen im Gesundheitssektor sichern können. Eliteuniversitäten versprechen hochqualifizierte Absolventen und dieses Lockmittel hat dazu geführt, dass sich renommierte Vertreter der Finanzwirtschaft und Consulting (Fidelity Investments, State Street, Bain Capital, The Boston Consulting Group), Medizin (AstraZeneca, Novartis, Abbott Laboratories) und Technologie (Google, Facebook, IBM, Akamai) in Boston niedergelassen haben. Doch nicht nur die großen Namen geben in Boston den Ton an. Startups haben das unvergleichliche Ökosystem dort schon lange für sich entdeckt und arbeiten daran traditionelle Geschäftszweige zu revolutionieren. Nach San Francisco und New York ist Boston bereits der drittgrößte Hub für Startups in den USA.

Boston und Cambridge bieten also österreichischen Unternehmen speziell für Initiativen im Bereich Forschung und Entwicklung ein perfektes Umfeld, zählen sie doch US-weit und international zu den Hotspots für Innovation und High-Tech. Rund um den Charles River bieten die Harvard University und das weltbekannte Massachusetts Institute of Technology (MIT) ideale Rahmenbedingungen um den Konnex zwischen Forschung, Lehre und Wirtschaft herzustellen.

2. MASSACHUSETTS INSTITUTE OF TECHNOLOGY

Egal welches Ranking man ansieht, das Massachusetts Institute of Technology zählt so gut wie immer zu den Spitzenreitern. 89 Nobelpreisträger hat die Universität hervorgebracht. MIT-Alumni gründeten über 30.000 heute aktive Firmen, beschäftigen rund 4,7 Millionen Arbeitskräfte und generieren ca. USD 1,9 Billionen Umsatz pro Jahr. Wäre dies eine eigenständige Volkswirtschaft so würde sie zu den 10 größten der Welt zählen.

Nicht weniger eindrucksvoll sind die Forschungserkenntnisse der Universität, deren Entwicklung einen wesentlichen Beitrag zu vielen für uns heute als selbstverständlich gesehenen Technologien und Haushaltsprodukten geleistet hat. Das beste Beispiel für diese oft unorthodoxen Denkweisen, die uns bahnbrechende technologische Neuerungen bescheren, ist das MIT Media Lab. Sein Gründer Nicholas Negroponte, eine Koryphäe im Tech-Innovationsbereich, präsentierte bereits in den 1970er Jahren die

Touchscreen-Technologie. Der Markt war noch nicht bereit, das Produkt wurde als ineffiziente Lösung zur Computerbedienung gesehen und das Projekt vorerst auf Eis gelegt.

Mit Research-Mitteln von rund USD 730 Millionen im Jahr 2016 und einem Stiftungsvermögen von USD 14,8 Milliarden (2017) wird auch heute in sämtlichen Fachrichtungen fleißig geforscht. Egal ob Biomaterials, Robotik, künstliche Intelligenz oder Smart City Planning, die MIT-eigenen Forschungsgruppen zählen beinahe überall zur absoluten Weltspitze in ihren Fachbereichen.

3. WIE ÖSTERREICHISCHE FIRMEN AM MIT ANDOCKEN KÖNNEN

Auch die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA arbeitet seit Jahrzehnten mit dem MIT Industrial Liaison Program (ILP) zusammen, das die Kontaktherstellung und regen Informationsaustausch zwischen führenden Unternehmen und Organisationen mit den Forschern und Professoren des MIT erleichtern soll. Durch diese Partnerschaft der AUSSENWIRTSCHAFT mit dem MIT ILP kommen auch österreichische Firmen in den Genuss einiger vom MIT angebotenen Services. Diese Serviceleistungen wurden im September 2017 um wichtige Bestandteile erweitert, um den Bedürfnissen österreichischer Unternehmen besser zu entsprechen. Im Folgenden finden sich Möglichkeiten, wie man als Unternehmer aus Österreich am MIT andocken kann.

- **Seminare von MIT-Professoren abgehalten in Österreich**
Gemeinsam mit dem MIT ILP kann die WKO Professoren auswählen, die für österreichische Firmen ein exklusives Seminar (bis zu 25 Vertreter von Mitgliedsfirmen) zu vorher definierten und für die österreichischen Wirtschaftstreibenden relevanten Themen abhalten.
- **„Boston Ecosystem Innovation Immersion Days“**
Bei einem Ecosystem Immersion Day wird einer Gruppe von bis zu 20 Mitgliedern eine exklusive Einführung in das Bostoner Innovationsökosystem gegeben. Die Mitglieder erhalten dabei einen Einblick in die Research-Aktivitäten des MIT zu relevanten Megatrends und neuen Entwicklungen. Dadurch erhalten österreichische Unternehmen Zugriff auf Wissen, welches sonst nur schwer zugänglich wäre und ihnen einen entscheidenden Vorteil verschaffen kann.
- **Zusammenarbeit mit dem MIT Startup Exchange – STEX**
Die exklusive Partnerschaft mit STEX umfasst ein Kontingent von fünf vorreservierten Plätzen bei allen MIT Startup Exchange Veranstaltungen. Unter anderem bekommen Teilnehmer der ebenfalls neuen **Landing-Zone für Life-Science Unternehmen** die Möglichkeit ihre Unternehmen bei STEX Events zu präsentieren und an Panel Diskussionen teilzunehmen.
- **Individualbesuche am MIT**
Das WKO-Kooperationsabkommen beinhaltet ebenfalls eintägige Besuche am MIT, bei denen Firmen die Chance gegeben wird bis zu fünf verschiedene MIT-Professoren oder

Fakultätsmitarbeiter zu treffen und sich in One-On-One Meetings mit ihnen über die neuesten Trends, Forschungserkenntnisse und Entwicklungen auszutauschen.

- **Zugriff auf MIT KnowledgeBase**

Österreichischen Firmen wird der Zugriff zu Research-Erkenntnissen und Forschungsergebnissen der MIT-Wissenschaftler ermöglicht, indem sie sich über den Online Zugang der WKO in der Datenbank einloggen können. Nähere Informationen und Antragsformular dazu unter <https://www.go-international.at/foerderungen/antrag-mit.pdf>

- **Bezahlte Forschungsprojekte für Österreichs Unternehmen**

Die WKO unterstützt bei der Identifikation von passenden Wissenschaftlern für gesponserte Forschungsprojekte österreichischer Unternehmen.

- **MIT Konferenzen**

Mitglieder der WKO erhalten ein exklusives Ticketkontingent, um an MIT Konferenzen weltweit teilzunehmen. Alle inkludierten Konferenzen finden Sie unter <http://ilp.mit.edu/conference.jsp>.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AussenwirtschaftsCenter New York
120 West 45th Street, 9th floor
New York, NY 10036
T +1 212 421 5250
E newyork@advantageaustria.org



Ein Service der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA